



Zwischenbericht

Förderkennzeichen: 03KBR0095

Zuwendungsempfänger: Stadt Wilhelmshaven

Vorhabentitel: „NKI: Bundeswehr-Radwege-Netz in Wilhelmshaven“

Bewilligungszeitraum von/bis: 01.01.2019 bis 30.09.2022

Berichtszeitraum von/bis: 01.10.2019 bis 31.12.2019

Stadt Wilhelmshaven
Rathausplatz 1
26382 Wilhelmshaven

26. Februar 2020

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

1 Einleitung

Das Projekt „NKI: Bundeswehr-Radwege-Netz in Wilhelmshaven“ hat das Ziel, zwei längere Routen durch die Stadt vorbildlich auszubauen. Die geplanten Routen verknüpfen die meisten der zahlreichen Liegenschaften der Bundeswehr in Wilhelmshaven, binden viele weitere innerörtliche Ziele an und sollen nachhaltige Standards für den weiteren Ausbau von Radwegeverbindungen in Wilhelmshaven setzen. Das Projekt stößt in der Stadt auf sehr großes Interesse und untermauert Wilhelmshavens Engagement auf dem Weg zu einer „fahrradfreundlichen Kommune“.

2 Ereignisse, Ergebnisse und Erkenntnisse

Das Projekt wird in der Bevölkerung sowie in Politik und Verwaltung als große Chance wahrgenommen, den Radverkehr in der Stadt deutlich voranzubringen. Es wurde bislang mehrfach in den zuständigen politischen Gremien, beim Runden Tisch Radverkehr und beim ADFC vorgestellt und konstruktiv diskutiert. Bisheriger Höhepunkt war der Besuch der Frau Parlamentarischen Staatssekretärin Schwarzelühr-Sutter am 18. November 2019.

Darüber hinaus zeigt die Projektbearbeitung, dass zusätzliche Planungskapazitäten bei der Stadt Wilhelmshaven für eine termingerechte Maßnahmenumsetzung notwendig sind, wie im Folgenden beschrieben wird.

3 Zeitplan

Als Herausforderung stellen sich derzeit die beschränkten Planungskapazitäten bei der Stadt Wilhelmshaven sowie die umfangreiche europaweite Ausschreibung dar. Diese Herausforderungen haben dazu geführt, dass wir gegenüber dem ursprünglichen Projektplan leicht in Verzug geraten sind.

Um den Herausforderungen angemessen zu begegnen, ist derzeit beabsichtigt, eine zusätzliche Stelle für die Planung von Radverkehrsmaßnahmen zu schaffen.

In Bezug auf die Arbeitsplanung haben sich daher Priorisierungen und Verschiebungen ergeben. Die höchste Priorität liegt bei der Schaffung zusätzlicher Ressourcen bei der Stadt Wilhelmshaven in Form einer zusätzlichen Stelle, die sich zunächst ausschließlich mit dem Projekt befassen soll. Gleichzeitig wird die europaweite Ausschreibung aller Planungen und Bauleistungen vorbereitet. Kleinere Maßnahmen, wie die Installation zusätzlicher Fahrradbügel oder einer Zählstelle, sind daher zunächst etwas nach hinten verschoben worden.

4 Vorhabenziele

Die internen Abstimmungsprozesse im Vorfeld der Ausschreibung sind auch aufgrund begrenzter Kapazitäten aufwendiger als zunächst erwartet. Die Vorhabenziele sind davon zunächst unberührt, im Zeit- und Arbeitsplan sind jedoch, wie bereits erläutert, Anpassungen erforderlich. Die Verzögerungen sollen durch die Schaffung einer zusätzlichen Stelle wieder aufgefangen werden.

Es gab keine Änderung bei Ansprechpartnern oder Finanzierung.

5 Äußere Einflussfaktoren auf das Projekt

Im Bereich der zukünftigen Fahrradstraße „Bremer Straße“ ist auf einem Teilabschnitt eine Kanalsanierung und damit einhergehend eine Sanierung der Fahrbahndecke, Nebenanlagen und Straßenbeleuchtung vorgesehen. Die Gestaltung und Einrichtung einer Fahrradstraße bleiben davon allerdings unberührt, die Projektziele werden eingehalten.

Es sind bisher keine weiteren äußeren Einflussfaktoren bekannt.

6 Änderungen in der Zielsetzung

Es sind keine Änderungen in der Zielsetzung vorgesehen.

7 Verstetigung und Verwertung

Die beiden geplanten Routen durchziehen Wilhelmshaven sowohl in Nord-Süd- als auch in Ost-West-Richtung in voller Länge und werden damit über das Projekt hinaus wichtige Säulen des kommunalen (und interkommunalen) Radverkehrsnetzes darstellen.

Die Vorbereitungen haben gezeigt, dass für die Umsetzung weiterer Projekte zusätzliche Planungskapazitäten mit einem Schwerpunkt auf den Radverkehr erforderlich sind. Die geplante zusätzliche Stelle für diesen Bereich soll auch über den Projektzeitraum hinaus Bestand haben und somit dauerhaft (insbesondere geförderte) Radverkehrsprojekte voranbringen.

Ziel des Projektes ist es, im Rahmen des Gesamtprojekts neue Standards, etwa für die Gestaltung von Fahrradstraßen, einzuführen und zu etablieren, die auch danach Grundlage für weitere Planungen sein sollen.

Die Stadt Wilhelmshaven ist seit Januar 2018 Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen Niedersachsen/Bremen e.V.“ und strebt mittelfristig eine Zertifizierung als fahrradfreundliche Kommune an. Hierfür ist auch eine aktuelle konzeptionelle Grundlage notwendig. Die Stadt Wilhelmshaven bereitet daher eine Fortschreibung des bestehenden Radverkehrskonzeptes vor, in die die Erkenntnisse aus dem Projekt mit einfließen sollen.

8 Auflagen aus dem Zuwendungsbescheid

Im Zuwendungsbescheid vom 08.07.2019 war eine Auszahlungssperre für die für die Zuwegung des Brückenbauwerkes veranschlagten Kosten in Höhe von 1.036.800,00€ hinterlegt. Die für die Entsperrung notwendigen Angaben konnten im Dezember 2019 nachgereicht werden.

9 Projektanpassungen

Aktuell sind keine Anpassungen vorgesehen.

Meilensteine / Maßnahmen

Meilenstein / Maßnahme	aktueller Stand der Umsetzung (begonnen, vollständig erbracht, zur Hälfte erbracht, verschoben etc.)	geplante Fälligkeit gemäß Arbeitsplan (Datum)	tatsächliche Fälligkeit gemäß aktuellem Zeitplan (Datum)	Erläuterung (Gründe für mögliche Änderungen, kurze Darstellung der ergriffenen Maßnahmen zur termingerechten Erreichung)
AP 1	Begonnen	30.09.2022	30.09.2022	Nach einer ersten biologischen Untersuchung insbesondere des Gebietes im Bereich der BAB29 wird derzeit eine europaweite Ausschreibung aller Baumaßnahmen vorbereitet. In den Vorbereitungen wurde festgestellt, dass zusätzliche Ressourcen bei der Stadt Wilhelmshaven notwendig sind, um den Zeitplan einzuhalten. Aktuell wird daher versucht, eine zusätzliche Stelle zu besetzen.
AP 2	Begonnen	30.09.2022	30.09.2022	
AP 3	Begonnen	30.09.2022	30.09.2022	
AP 4	Verschoben	31.03.2020	31.12.2020	Im Rahmen beschränkter Kapazitäten wurde die höchste Priorität auf die Schaffung einer zusätzlichen Stelle und die Vorbereitung der europaweiten Ausschreibung gelegt, die Arbeitspakete sind entsprechend nach hinten verschoben worden und sollen dann mit den zusätzlichen Kapazitäten abgearbeitet werden.
AP 5	Verschoben	31.03.2020	31.12.2020	
AP 6	Begonnen	30.09.2020	30.09.2021	Siehe AP1ff.

Aktualisierter Balkenplan

Tätigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36				
AP 1: Brücken über A29/Maade																																								
AP 2: Fahrradstraße Bremer Straße																																								
MS 1: Fertigstellung 1. Abschnitt																		x																						
MS 2: Fertigstellung 2. Abschnitt																									x															
MS 3: Fertigstellung 3. Abschnitt																																							x	
AP 3: Öffentlichkeitsarbeit																																								
AP 4: Fahrradparken																																								
AP 5: Zählstelle																																								
AP 6: Radwege Altengroden																																								
MS 4: Eröffnung Radwege																																								
AP 7: Markierung Piktogrammketten																																								
AP 8: Radwege Federwarder Tief Bauabschnitt 1																																								
AP 9: Beleuchtung bestehende Radwege und Altengroden																																								
AP 10: Wegweisung 1. Stufe																																								

